

# **Scabiosa succisa L.**

## **Allgemein**

Aus griechisch-römischer Zeit ist nichts über die Verwendung der Pflanze bekannt. Im Mittelalter spielte sie eine größere Rolle und wurde in den Kräuterbüchern ausführlich beschrieben. Die frisch zerquetschte Pflanze wurde für ein gutes Mittel gegen Karbunkel gehalten. Lonicerus hält sie für ein blutreinigendes und innerliche Geschwüre heilendes Kraut, das gleichzeitig entzündungshemmend ist und zur Zerteilung geronnenen Blutes nach Stoß, Fall und Schlag, aber auch gegen Herzstechen genommen werden kann. Matthiolus schreibt, daß es außerdem Uterusschmerzen stille, Würmer töte und bei Atemwegserkrankungen schleimlösend wirke und als Gurgelmittel die Heilung von Abszessen im Hals fördere.

In der Volksmedizin wurde die Pflanze vor allem äußerlich bei Hautproblemen, Entzündungen, Leibscherzen, Schwindel, Zahnschmerzen und anderen angewendet, innerlich bei Frauenleiden und Darmkatarrh.

Daneben war mit der Pflanze früher immer etwas Aberglauben verbunden. Man nahm den Teufelsabbiß als Mittel zu Vertreibung des Teufels. Man trug ein Stück getrockneter Wurzel auf dem bloßen Hals als Vorbeugung gegen Augenleiden.

Medizinisch verwendet wird das getrocknete Kraut.

## **Etymologie**

Der Name 'scabiosa' wurde der Pflanze von Linné gegeben. Die Benennungsgeschichte gilt als unklar, da vorher unter diesem Namen wenigstens 9 verschiedene Gattungen verstanden wurden. 'Succisus' kommt von 'succidere' und bedeutet 'unten abgeschnitten' - ein Bezug zu dem wie abgebrochen oder abgeschnitten ausssehenden Rhizom.

Gerard gibt eine andere Erklärung und beschreibt den Ursprung des Namens so, daß die Wurzel der Pflanze so aussähe, als wäre ein großer Teil abgebissen worden, und alte Zauberer behaupten, der Teufel habe das aus Neid getan, da die Pflanze über so viele gute Eigenschaften verfüge und für den Menschen so nützlich sei. Diese Legende muß weit verbreitet gewesen sein, denn die Pflanze trägt in vielen Sprachen den Namen 'Teufelsabbiß'.

## **Botanik**

Blüte und Frucht: Die Blüten sind purpurblaue, kugelige und lang gestielte Körbchen mit einer 2 bis 3reihigen Hülle. Die Blütchen sind alle von gleicher Größe. Der Außenkelch hat stachel spitze Zähne, der Innenkelch ist 5borstig. Die Krone ist verwachsen und hat 4 Zipfel. Es gibt 4 Staubblätter und 1 unterständigen Fruchtknoten. Die Frucht ist ein Nüßchen.

Blätter, Stengel und Wurzel: Die Pflanze wird etwa 15 bis 80 cm groß. Sie hat einen kurzen, fingerdicken Wurzelstock, der wie abgebissen endet. Im ersten Wachstumsjahr ähnelt die Wurzel einer kleinen Karotte, wird dann holzig und stirbt bis auf den oberen Teil ab, was in dem typischen Aussehen resultiert. Der verbliebene obere Teil entwickelt dann die Seitenwurzeln. Der Stengel ist aufrecht, wenig verzweigt, behaart und hat nur wenig Blätter. Die grundständigen Blätter sind gestielt, länglich und stumpf, die Stengelblätter schmal und spitz.

## **Verbreitung**

Die Pflanze ist in Europa heimisch.

## **Synonyme**

*Succisa pratensis* Moench.

## **Volkstümliche Namen**

Devil's Bit (eng.)

Devil's Bit Scabious (eng.)

Ofbit (eng.)

Premorse Scabious (eng.)

Teufelsabbiß (dt.)

## **Drogen**

*Scabiosae succisae herba (+ -)*

# **Scabiosae succisae herba (+ -)**

## **Anwendung**

Bei fieberhaften Erkältungskrankheiten und Husten.

## **Dosierung**

Keine Angaben

## **Wirkmechanismen**

Fiebersenkend, reizlindernd, schweißtreibend.

## **Anwendungsbeschränkung**

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung therapeutischer Dosen der Droge und Nebenwirkungen sind nicht bekannt.

## **Charakteristik**

Teufelsabbißkraut ist der oberirdische Teil von *Scabiosa succisa*.

Art der Anwendung

Zerkleinerte Droge als Aufguß.

## **Substanzen**

- Iridoide: u.a. Dipsacan, Cephalarosid (Strukturen ungeklärt)
- Saponine
- Gerbstoffe
- Flavonoide: u.a. Saponarin (C-Glykosyl-flavon)
- Triterpene: u.a. Ursolsäure

## **Anwendung in Lebensmitteln**

Keine Angaben

## **Synonyme**

## **Volkstümliche Namen**

Premorse herb (eng.)

Teufelsabbißkraut (dt.)

## **Indikationen**

Erkrankungen, fieberhafte (Andere)

Husten (Andere)

## **Sicherheit**

Unzureichende Informationen zur Klassifizierung.

## **Komm. E Monographien**

Keine

## **Wirksamkeit**

Unzureichende Informationen für eine Bewertung